

Bericht Jugendleitung 2011/12

Folgende Tätigkeitsgebiete wurden in den letzten 12 Monaten durch die Jugendleitung bearbeitet:

Mitgliederentwicklung

Bei 10714 (10956) Gesamtmitgliedern im Brandenburgischen Schützenbund sind 869 (982) Mitglieder unter 26 Jahren, davon 600 (691) unter 21 Jahre. Damit setzt sich der Abwärtstrend spürbar fort. In 156 (160) von 279 Vereinen des Verbandes sind Jugendliche (bis 25 Jahre) gemeldet, davon aber in 48 (40) nur jeweils 1 jugendliches Mitglied. 633 (728) Jungen stehen dabei 236 (261) Mädchen gegenüber, 226 (212) sind zwischen 12 und 14 Jahre alt, weitere 53 (63) jünger. Über 100 Jugendliche hat dabei nur noch der Kreis Frankfurt/Oder, etwas über 80 die Kreise Potsdam-Mittelmark, Oberhavel und Dahme-Spreewald.

War in den letzten Jahren der Kreis Oberspreewald/Lausitz Schlusslicht in der Jugend-Bilanz, so wird er jetzt vom Kreis Elbe/Elster mit gerade mal 21 Jugendlichen abgelöst, dicht gefolgt von der Uckermark mit 22. Stärkste Vereine mit über 30 Jugendlichen sind die SGi Frankfurt/Oder mit 76 (88), die Wittenberger SGi mit 32 und der BSC Hohenneuendorf mit 31 (50). Die SGi von Perleberg und die Blankenfelder Bogenschützen kommen über 20 Jugendliche.

[Stand April 2012, Klammerwerte von April 2011]

Verbandsarbeit

Bei den zentralen (nicht sportlichen) Veranstaltungen der Deutschen Schützenjugend erfolgte unsere Teilnahme in vollem Umfang. Das betrifft die jährliche Jugendausschusssitzung als auch die Jugendsprechertreffen (soweit diese nicht ausgefallen sind) und natürlich den Bundesjugendtag im September 2011 in Hamburg. Seit den Landes-Kinder- und Jugendsportspiele im Sportschießen, bei denen 2010 erstmals Lichtpunktschießen als Wettbewerb eingeführt wurde, hat Landesjugendleitung vor, Lichtpunktschießen zukünftig als Rahmenprogramm zu den Landesmeisterschaften anzubieten. Mit 15 Starts in 2 Disziplinen gab es einen vielversprechenden Anfang zur Schüler-LM 2011. Zum Erlangen der Jugend-Basislizenz wurde mit 22 Teilnehmern ein zweitägiger Lehrgang in Bad Freienwalde durchgeführt.

Landesjugendtag 2011

Mit insgesamt 55 Teilnehmern (einschließlich der Erwachsenen Begleiter und Helfer) fand der Landesjugendtag 2011 in Werder statt, ausgerichtet durch die Schützengilde zu Werder/Havel. Beim Spezial-Parcours der Brandenburger Jungschützen wetteiferten Mannschaften aus sechs Vereinen um die wertvollen Sachpreise. Der seit dem amtierende Jugend-Schützenkönig des Brandenburgischen Schützenbundes heißt Tobias Lohan und kommt aus der Schützengilde zu Werder/Havel. Mit einem 17er Teiler konnte er Thomas Schulze vom WGV Geltow (25er) und Chris Belinda Netzel aus der SGi 1418 zu Bernau (40er) auf die Plätze verweisen. Er wird dann im Juli 2012 zum Bundes-Jugendkönigsschießen in Hannover antreten.

Beim der Delegiertentagung wurde Udo Wolf (SV Medewitz) als stellvertretender Landesjugendleiter im Amt bestätigt.

Die Jugendkönigin 2010, Sonja Lindemann vom SV Medewitz, erreichte beim Bundeskönigsschießen in Neubrandenburg den 18. Platz.

RWS-Jugendverbandsrunde

Seit 2007 sind Wettkampfpartner Mecklenburg/Vorpommern und Sachsen. Die diesjährigen Landesausscheide fanden in Frankfurt/Oder und Dresden statt.

Die Besetzung Pistole wird bei uns durch den Landesnachwuchstrainer gesteuert, die Nominierung Bogen erfolgt über den Bogenreferent. Die Gewehrbesetzung wurde dieses Jahr wieder ohne

Gewehrreferenten von der Landesjugendleitung vorgenommen. Doch dort gibt es auch nach wie vor bei der Mannschaftszusammenstellung die größten Probleme. Dieses Jahr hatten wir wieder nur einen von 6 KK-Plätzen besetzt und von den notwendigen 9 Mannschaftsplätzen bei LG gerade mal sieben. Ein Aufschwung ist nur im Schülerbereich bemerkbar, der mit fünf Teilnehmern gut besetzt war – allerdings auch nur im Stehendschießen.

Verstärkte Aufmerksamkeit muss hier durch die Kreissportleiter/-jugendleiter den Wettbewerben LG 3x20 und den KK-Wettbewerben gewidmet werden, Talente müssen frühzeitig erkannt und zur Teilnahme gemeldet werden. Dies geschieht derzeit nur von OSL (trotz der schwachen Mitgliederzahl!) und – wenn auch weniger werdend - PM.

Die Mannschaftsbesetzung bei Pistole erfolgte erstmals wieder komplett, wenn auch bei FP und OSP nur knapp.

RWS-Shooty-Cup

Eine Wettkampfsrie in der Schülerklasse, die mit Luftgewehr und Luftpistole über mehrere Wettkampfebenen geschossen werden soll. Wegen der geringen Mitgliederzahl im Schülerbereich, der auch tatsächlich schießt, wird bei uns nur die Landes-Ebene angeboten. Auf Grund der von den Vorsitzenden der beiden Landesverbände Brandenburg und Berlin vereinbarten Kooperationsbemühungen werden die Wettkämpfe jährlich wechselnd in einem der beiden Landesverbände ausgetragen. Um die organisatorische Belastung im Zusammenhang mit den alle zwei Jahre stattfindenden Kinder- und Jugend-Sportspielen zu verringern, wird auf unsere Bitte Berlin zwei Mal hintereinander den Shooty-Cup ausrichten, danach sind wir immer mit der Ausrichtung dran, wenn *keine* KuJSsp sind. Das wird 2013 wieder der Fall sein.

Der Landesausscheid des Shooty-Cup wurde am 25. Juni 2011 vom Berliner Verband in Strausberg organisiert. Der BSB war mit 4 Pistolenschützen und 3 Gewehrschützen vertreten. Beim RWS-Shooty-Cup-Endkampf am 25. August 2011 wurde der BSB durch Sarah Fischinger und Thomas Struck (SGi Frankfurt/Oder) mit der Luftpistole sowie Tim Trinh und Johannes Petrikowski (SGi Werder/Havel) mit dem Luftgewehr als gemeinsame Mannschaft in Hochbrück vertreten. Sie erzielten dort den 10. Platz.

Andreas Raddatz
Landesjugendleiter